

Weitere Investition in den Binnenhochwasserschutz Gelting

Im August 2014 hat der WaBoV Geltinger- und Stenderuper Au das Ablassschott in Grahlenstein weiter optimiert.

Die Ablassleistung wurde um ca. 20% erhöht, so dass mehr Wasser aus dem Suez im Notfall in die Bromoy abgeführt werden kann. Der besagte Notfall tritt ein, wenn die Ostsee ansteigt, sich die Schleusenklappen schließen und ein zu starker Rückstau nach Gelting entsteht.

Die Öffnungsmechanik ist an ein Telefonwahlgerät angeschlossen, das von unserem Pumpenwärter Herr Jörg Husfeld vom Handy aus gesteuert werden kann. Dem Pumpenwärter werden drei Pegelstände übermittelt. An diesen Pegelstandsmeldungen kann er erkennen, ob es nötig ist, das Ablassschott mittels Fernbedienung zu öffnen oder zu schließen.

Das Ablassschott kann über Handy oder im Automatikmodus betrieben werden. Pegelstand 1 = erhöhter Wasserstand im Suez, aber noch keine Notwendigkeit, das Schott zu öffnen.

Pegelstand 2 = hoher Wasserstand im Suez und es regnet kräftig, dann sollte das Schott geöffnet werden.

Pegelstand 3 = wenn es einen starken Rückstau nach Gelting gibt und mit weiteren ergiebigen Regenfällen zu rechnen ist und der Überlauf am alten Klärwerk anspringt, wird das Ablassschott geöffnet.

Die Handyalarmierung zeigt auch an, ob unsere Pumpen in Grahlenstein auf Störung stehen, ob der Rechen am Pumpwerk eine Störung hat, ob Unbefugte den Notaus-Schalter am Rechen betätigt haben oder der Einlauf ins Pumpwerk verstopft ist.

Asmus Martensen,
(Verbandsvorsteher)